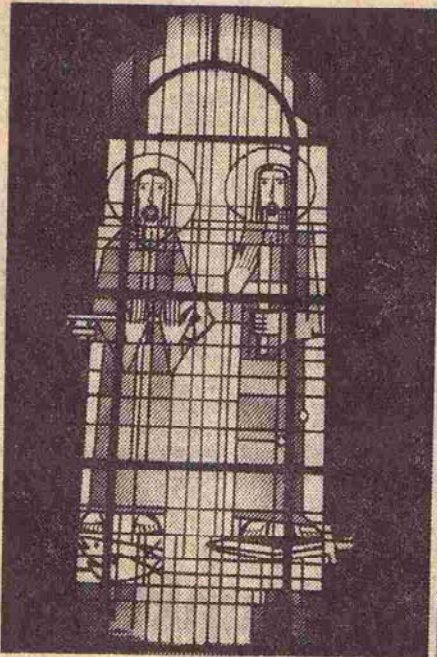


Zwei neue Fenster für die Pfarrkirche von Gillrath



Geilenkirchen-Gillrath. — Die Pfarrgemeinde Gillrath hat wieder Einzug in ihr in Renovierung befindliches Gotteshaus gehalten. Die notwendigen Arbeiten sind soweit fortgeschritten, daß das Kirchengebäude wieder benutzbar ist. Endgültig fertiggestellt wird es erst Mitte Oktober sein, wenn der Kirchenchor sein Jubiläum feiert und andere denkwürdige Tage für die Pfarre Gillrath anstehen.

Die Arbeiten am und im Gotteshaus Gillrath gehen zügig voran. So wurden in jüngster Zeit neue Lampen aufgehängt, die aus Antik-Blasenglas gestaltet sind und das Licht der Glühlampen in seiner ganzen Fülle abstrahlen. Damit wird das in Vergangenheit dunkel wirkende Gotteshaus künftig hell ausgeleuchtet sein, bei künstlichem und bei Tageslicht. Auch die neuen Chorfenster sind auf Lichtdurchlässigkeit abgestellt. Ihre Anschaffung wurde durch den hohen Spendensinn von Gemeinderatsmitgliedern möglich. Die beiden neuen Chorfenster und ein drittes Fenster an der Kopfseite des rechten Seitenschiffes wurden durch

die Glasmalerei Thomas in Ophoven gestaltet. Das linke Fenster (zur Straßenseite hin gelegen) hat in seinem Bild in Bezug zum Patronat der Kirche die Verkündigung zum Inhalt, das andere Fenster ist ein Peter-und-Paulus-Fenster. Damit haben nun beide in der Pfarre Gillrath bestehenden Bruderschaften ihre Schutzpatrone im kirchlichen Bereich, so die Gillrather St.-Blasius-Schützenbruderschaft durch eine Plastik des Heiligen und die St.-Peter- und -Paul-Schützenbruderschaft durch das Fenster.

Die figürlichen Darstellungen in beiden Fenstern sind vorzüglich gestaltet, modern in der Linienführung, aber doch noch naturalistisch. Es dominieren im Glas helle Grautöne, mit Akzenten zu Blau und einer kontrastierenden Umrahmung in Rot. Das Fenster im Seitenschiff, ein Rundfenster, ist als Heilig-Geist-Fenster gestaltet. Die Arbeiten am und im Gotteshaus gehen weiter, damit schon bald die Kirche fertiggestellt und der neue Altar geweiht werden kann.